**Literatur**

Toni Sender: Autobiographie einer deutschen Rebellin. Hrsg. u. eingel. von Gisela Brinker-Gabler. Frankfurt/M. 1981.

Susanne Miller: Toni Sender (1888 – 1964). Vielseitige Erfahrungen und praktischer Idealismus, in: Peter Lösche, Michael Scholing, Franz Walter (Hrsg.): Vor dem Vergessen bewahren. Lebenswege Weimarer Sozialdemokraten. Berlin 1988, S. 315–331.

Jürgen Steen, Gabriele Weiden: Tony Sender 1888 – 1964. Rebellin, Demokratin, Weltbürgerin. Ausstellungskatalog. Frankfurt/M. 1992 (Kleine Schriften des Historischen Museums, Bd. 50).

Anette Hild-Berg: Toni Sender (1888 – 1964). Ein Leben im Namen der Freiheit und der sozialen Gerechtigkeit. Köln 1994.

Anette Hild-Berg: Toni Sender – aus Amerika ein „Blick nach Deutschland“, in: Helga Grebing, Christl Wickert (Hrsg.): Das „andere Deutschland“ im Widerstand gegen den Nationalsozialismus. Beiträge zur politischen Überwindung der nationalsozialistischen Diktatur im Exil und im Dritten Reich. Essen 1994, S. 117–145.

Anette Hild-Berg: Toni Sender – eine hessische Sozialistin kämpft für die Freiheit, in: Renate Knigge-Tesche, Axel Ulrich (Hrsg.): Verfolgung und Widerstand in Hessen 1933–1945. Frankfurt/M. 1996, S. 335–345.

Stephanie Zibell: Die Unbedingte – Toni Sender, in: dies.: Hessinnen. 50 Lebenswege. Wiesbaden 2019, S. 226–234.